

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Soeben erschienen

KARL BARTH

**Theologische Fragen
und Antworten**

Gesammelte Vorträge

320 Seiten, Leinen, Fr. 22.40

Der Band beginnt mit einem Austausch offener Briefe mit Adolf von Harnack aus dem Jahre 1923. Er führt dann aus der Zeit «Zwischen den Zeiten» hinüber in die Zeit der «Theologischen Existenz heute» und zeigt, wie Karl Barth sich mehr und mehr der Wirklichkeit der Gemeinde, ihren innern und äußern Problemen zugewendet hat. Das Buch wird jedem an der theologischen Arbeit Beteiligten auch etwas von dem Hintergrund der gleichzeitig entstehenden «Kirchlichen Dogmatik» sichtbar machen.

EDUARD THURNEYSEN

**Die Lehre
von der Seelsorge**

2. Auflage

310 Seiten, Leinen, Fr. 19.50

Inmitten des weitverzweigten Schrifttums über Wesen und Bedeutung kirchlicher Seelsorge hat sich das Buch Eduard Thurneysens einen wichtigen Platz gesichert. Es verbindet in einer nur von wenigen andern erreichten Weise aufmerksames Hin hören auf die biblische Botschaft mit imponierender Klarheit theologischen Denkens und echter Anteilnahme für die mancherlei Probleme des heutigen Menschen. Seine Neuauflage entspricht einem wirklichen Bedürfnis.

EVANGELISCHER VERLAG AG. ZOLLIKON

Soeben sind erschienen :

Norbert M. Luyten

Adolf Portmann

Karl Jaspers

Karl Barth

Unsterblichkeit

Vier Radiovorträge

Kartoniert Fr. 3.75, DM 3.60

Lic. PAUL HELD

**Quäker
im Dienst am Nächsten**

*Die Bedeutung des Quäkertums für
die englische Sozialgeschichte im
18. und 19. Jahrhundert.*

Mit Anhang und Literaturverzeichnis. 180 Seiten.

Leinen Fr. 9.90, DM 9.50.

Vom gleichen Verfasser ist früher erschienen:

Der Quäker George Fox

564 S. Leinen Fr. 23.50, DM 22.50

VERLAG FRIEDRICH REINHARDT AG. BASEL

Soeben ist erschienen:

Hendrik van Oyen

Liebe und Ehe

Evangelische Ethik II.

Mit einem Sachregister. 393 Seiten. Kartoniert Fr. 14.—, DM 13.50,
Leinen Fr. 18.65, DM 18.—

Hendrik van Oyen, o. Prof. für systematische Theologie mit besonderer Berücksichtigung der Ethik, tätig an der Universität Basel, früher Prof. in Groningen, Mitherausgeber der «Zeitschrift für Evangelische Ethik», läßt seiner viel beachteten «*Evangelischen Ethik*, Grundlagen: Die Anwaltschaft des Geistes» nun einen zweiten, in sich abgeschlossenen Band folgen. Das vorliegende Buch ist in der Hauptsache aus Vorlesungen an der Universität Basel entstanden.

Aus dem Vorwort: «Der erste Band dieser evangelischen Ethik stand unter dem Vorzeichen der ‚Anwaltschaft des Geistes‘, das heißt, daß hier die Heilsbotschaft des Evangeliums, daß Christus unter Menschen wohnen will, zur Grundlage der Besinnung auf das rechte Handeln genommen wurde. Nachfolge Christi ist nichts anderes als durch seinen Geist befähigt werden, zum Mitmenschen zu stehen, wie auch Christus zu ihm stand... Wir haben nicht zu richten, wenn wir in der ‚Anwaltschaft des Geistes‘ mit anderen in einer Begegnung stehen; sondern im Durchbruch durch alle Gesetzlichkeit sind wir mit dem andern in den weiten Raum der Liebe Gottes in Jesus Christus hineingestellt. Diese Grundansichten sollen in dem neuen Bande über die Fragen der Liebe und der Ehe weitergeführt und auf konkrete und praktische Nöte des Alltags angewendet werden... Angesichts der ungeheuren Not in der sexuellen Frage scheint es, obwohl es so viele Bücher über dieses Thema gibt, nicht überflüssig, diese Frage aus der Perspektive der ‚Anwaltschaft des Geistes‘ zu behandeln.»

Im Herbst 1953 ist erschienen: Hendrik van Oyen, *Evangelische Ethik. I. Grundlagen: Die Anwaltschaft des Geistes*. Mit einem Sachregister. 228 Seiten. Kartoniert Fr. 6.75, DM 6.50, Leinen Fr. 9.90, DM 9.50

Verlangen Sie einen Sonderprospekt über die Ethik-Bücher von Herrn Prof. van Oyen vom

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12